

## Sitzungsniederschrift

### 14. der Sitzung des Betriebsausschusses KVHS Aurich-Norden

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich, Grüner Weg 2, 26605 Aurich, Raum Borkum</b>		
Sitzungsdatum: <b>03.12.2019</b>	Sitzungsbeginn: <b>14:33 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>15:40 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Partei / Wählergruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Röben, Hinrich	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Erdmann, Erwin	CDU	
Forster, Hans	SPD	
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Roß, Helmut	Roß	
Sikken, Wolfgang	CDU	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
Terfehr, Hans	SPD	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Wirsik, Petra	GRÜNE	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Beyer, Günter		Dozentenvertreter
Fisser, Marie-Luise		Dozentenvertreterin

Lüschen, Hartmut	Dozentenvertreter
Meinen, Olaf	Landrat
<b>Verwaltung</b>	
Buß, Jörg	Vertreter Personalrat
Eifert, Irina	Pädagogische Leitung Norden
Endelmann, Friedhelm	Standortleiter Norden
Eppler, Andreas	Betriebsleiter
Hinrichs, Thomas	Leiter der Finanzbuchhaltung
Horst, Regina	Fachbereichsleiterin Aurich
Krabbe, Henni	Kreisrätin
Lüken, Maike	Protokollführerin
Müller-Röttger, Oliver	Abteilungsleiter Norden
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Wilts, Manfred	Standortleiter Aurich

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Feldmann, Rainer	FDP
Stauß, Detlef	AfD

**Beratende Mitglieder**

Wendt, Sandra	Dozentenvertreterin
---------------	---------------------

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.09.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Betriebsleiters zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit
7. Strategische Ziele
8. Flüchtlingsarbeit 2020
9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
10. Einwohnerfragestunde



11. Schließung der Sitzung

---

Öffentlicher Teil:

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende **Herr Röben** begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Landrat Olaf Meinen, und eröffnet um 14:33 Uhr die Sitzung.

---

**TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass Tagesordnungspunkt 7 „Strategische Ziele“ von der Tagesordnung gestrichen wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

---

**TOP 4      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.09.2019**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

---

**TOP 6      Bericht des Betriebsleiters zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit**

**Herr Epple** berichtet in seiner Präsentation (s. Anlage) über aktuelle und geplante Aktivitäten der Volkshochschulen, akute Themen, Risiken. Außerdem gibt er einen Ausblick auf die VHS-Arbeit. Einen Teil übernimmt Frau Eifert, die über Veranstaltungen am Standort Norden berichtet.

**Herr Meinen** erklärt hinsichtlich der Veränderungen bei der Firma Enercon, dass für den Haushalt 2020 nicht mit Auswirkungen zu rechnen sei, auch wenn feststehe, dass



Einnahmen zurückgehen werden. Er habe in allen Gesprächen, die er bislang mit Enercon geführt habe, die Qualifizierungsmöglichkeiten beider Volkshochschulen angeboten.

**Herr Beyer** erzählt von einer aktuellen Studie der OECD zum Thema Bildung, bei der Deutschland schlecht abgeschnitten hat und fragt, inwieweit Volkshochschulen einen Beitrag dazu leisten könnten, um Defizite in der Bildung auszugleichen. **Herr Epple** erklärt, dass die Arbeit von Volkshochschulen im Bereich der Grundbildung erst im zweiten Schritt ansetzt, wenn es um einen nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen geht.

**Herr Forster** erkennt lobend an, dass die Volkshochschulen Aurich und Norden im Niedersachsen-Vergleich der Unterrichtsstunden den dritten Platz belegen. Dies sei ein Ausdruck der geleisteten Arbeit aller Kolleg\*innen. In diesem Zusammenhang betont er, wie wichtig die Erhaltung beider Standorte inkl. der individuellen und in der Bevölkerung verwurzelten Profile sei. Weiter erklärt Herr Forster, dass es trotz der Kürzung von Landesmitteln für Sprachkurse weiter Handlungsbedarf gebe. Damit Teilnehmende einen Erfolg auf dem Arbeitsmarkt haben können, müsse ein B1-Sprachniveau erreicht werden. Daher müsse die Kompetenz der Volkshochschulen gefördert werden und im Rahmen der Haushaltsberatungen bedacht werden.

**Frau Altmann** nimmt Bezug auf die von **Frau Eifert** erwähnte Frauengesundheitswoche. Sie habe gehört, dass es im Bereich der Gesundheitskurse erhöhte Ausfallquoten gäbe. Dies ist Frau Eifert nicht bekannt, sie versichert jedoch, entsprechende Zahlen zu recherchieren und erneut zu informieren. Weiter wünscht **Frau Altmann** eine Berichterstattung zur Arbeit der Jugendberufsagentur, die kürzlich feierlich in Aurich eröffnet wurde. **Herr Epple** erklärt, dass die KVHS in diesem Zusammenhang als Vermietender von Räumlichkeiten auftritt und dass es sich bei der Jugendberufsagentur um ein Gemeinschaftsprojekt des Jobcenters, Jugendamtes und der Agentur für Arbeit handle. **Herr Wilts** ergänzt, dass die Möglichkeit einer kurzen Berichterstattung bei den Verantwortlichen erfragt werde. **Herr Endelmann** ergänzt, dass sich die Jugendberufsagentur in Norden seit der Eröffnung letzten Jahres sehr gut entwickelt hat.

**Herr Wilts** betont bezüglich der Ausführungen zum 3. Platz im Niedersachsenvergleich der Unterrichtsstunden, dass es sich hierbei lediglich um die nach NEBG abrechenbaren Unterrichtsstunden handle und beide Volkshochschulen noch mehr leisten. Ergänzend könne man noch die sehr gute Infrastruktur der beiden Volkshochschulen hervorheben, um die man in der Volkshochschullandschaft beneidet werde.

**Herr Meinen** ergänzt, dass er selbst erlebt habe, wie stark und gut die VHS in Norden in der Region verwurzelt sei und dass sie höchsten Respekt genieße. Er spricht sich daher klar für den Erhalt beider Standorte aus und betont, dass Synergien geschaffen und genutzt werden sollten, jedoch die Vielfalt jeweils erhalten werden sollte.

**Herr Behrens** erläutert, dass er froh darüber ist, dass keine weitere Standortdebatte geführt wird und es keine größeren Baustellen mehr gebe, zumal die Tarifangleichung im Gang sei. **Frau Altmann** führt aus, dass die Standorte nie zur Debatte standen und es jederzeit ausschließlich um das Nutzen von Synergien gegangen sei. Die Tarifangleichung sei noch nicht erledigt und das Ergebnis sei nicht befriedigend.

**TOP 7**            **Strategische Ziele**

entfällt

---

**TOP 8**            **Flüchtlingsarbeit 2020**

**Herr Epple** berichtet zum aktuellen Stand der Flüchtlingsarbeit, dass die aktuelle Dienstleistungsvereinbarung mit dem Landkreis zum Ende des Kalenderjahres auslaufen wird. Im nächsten Jahr wird es einige Veränderungen geben. Der Standort Utlandshörn wird zu einer Erstaufnahmeeinrichtung für Männer. Unter dem Motto „Wohnen – Ankommen – Stabilisieren“ sollen Kompetenzfeststellung, Sprachstandsfeststellung und die Integrationsplanung unter Beteiligung der Koordinierungsstelle des Landkreises stattfinden. Danach erfolgt eine Weiterverteilung in das Integrationszentrum in Aurich und den Integrationsstützpunkt in die Zinngießer Str. in Norden bzw. in dezentrale Unterkünfte, um dort weitere Sprachkurse und berufliche Qualifizierung in den Werkstätten der KVHSn zu beginnen. Familien werden ausschließlich im Integrationsstützpunkt Moordorf aufgenommen. Er erläutert, dass im Schnitt mit einer Belegung von 168 Personen gerechnet wird. Ab 2020 wird es auch einige personelle Veränderungen geben, wobei die Arbeit der Integrations- und Qualifizierungsbegleitung und der Sprachmittlung weiter erhalten bleibt.

**Herr Behrens** gibt er zu bedenken, dass es Schwierigkeiten bei Sprachkursen bzw. bei der Integration von Frauen und Kindern gebe und erfragt hierzu das Konzept. Weiter wünscht er Angaben zur Auslastung der Standorte und zur perspektivischen Entwicklung der Flüchtlingszahlen.

**Frau Eifert** berichtet vom erfolgreichen Verlauf des Projektes FiFa im Auftrage der Agentur für Arbeit, welches in Norden seit dem 01.01.2019 15 Frauen begleite. Nach anfänglichen Motivationsschwierigkeiten läuft das Projekt erfolgreich und man konnte gute Entwicklungen der Frauen verzeichnen. Ein weiteres ESF-Projekt „Mütter stark im Beruf“ laufe ebenfalls seit Januar 2019 mit 20 Frauen.

**Herr Epple** ergänzt, dass ein Sprachkurs für Mütter geplant sei, bei dem eine Kinderbetreuung gewährleistet sei. Da eine Förderung durch die AEWB wahrscheinlich nicht möglich ist, will der Landkreis (Koordinierungsstelle) die Finanzierung übernehmen.

**Frau Altmann** nimmt Bezug auf die Bewohner in Utlandshörn, von denen 80 % keine Bleibeperspektive hätten und fragt, was getan werden kann, damit sie integriert werden können.

**Herr Endelmann** ergänzt zunächst, dass es eine etwa 90%ige Auslastung gebe. Auf Frau Altmanns Frage erläutert er, dass die Bewohnenden, die keine gute Bleibeperspektive hätten, schwer integriert werden könnten. Der Besuch von Deutsch- bzw. Alpha-Kursen scheint für diese Personen nicht wichtig zu sein, da sie das Gelernte nicht anwenden können müssen. Aktuell seien rund 70 % der Bewohnenden von der Abschiebung bedroht.

**Herr Behrens** betont, dass alle – eben auch Frauen – erreicht werden sollen und fragt, wie das erreicht werden kann bzw. was dafür getan werden kann.

**Herr Epple** erklärt, dass Sprachmittler\*innen und Qualifizierer\*innen die dezentral untergebrachten Personen – auch Frauen – in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle besuchen, um sie zu motivieren, Angebote wahrzunehmen.

**Herr Forster** schließt sich den vorangegangenen Aussagen an und empfiehlt, dass die Perspektiven für Frauen im Auge behalten werden müssten und etablierte Projekte wie FiFa ausgeweitet werden sollten und ggf. ebenfalls in Aurich angeboten werden sollten.

---

**TOP 9**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 10**      **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

---

**TOP 11**      **Schließung der Sitzung**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 15:40 Uhr.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Röben  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Lünen  
Protokollführerin